Neue
Strausberger Zeitung

Zeitung der Stadt Strausberg mit amtlichen Mitteilungen

15. Oktober 2016 Nr. 8 - 25. Jahrgang

17- jährige Nachwuchspolitikerin ausgezeichnet

Foto (Jan Henkel): Michelle Rother wurde von Minister Günter Baaske geehrt

Die Vorsitzende des Kinder- und Jugendparlaments, Michelle Rother, wurde beim Ehrenamtsempfang 2016 des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport am 24.09.2016 in Potsdam für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.
Die Schülerin des Oberstufenzentrums MOL ist seit fünf Jahren Mitglied im Kinder- und Jugendparlament und übernahm 2013 den Vorsitz des Gremiums.
Neben den wöchentlichen Treffen investiert Michelle viel Zeit in das Kinder- und Jugendparlament, indem sie z.B. Berichte schreibt, die Öffentlichkeitsarbeit übernimmt und an Ausschusssitzungen der Strausberger Stadtverordnetenversammlung teilnimmt.

ADFC-Fahrradklimatest 2016

(ch) Fahren Sie gern in Strausberg mit dem Fahrrad? Und falls ja, wie zufrieden sind Sie mit dem Radwegenetz und dem Zustand der Routen?

Ob Radfahren in unserer grünen Stadt am See wirklich Spaß macht oder eher stressig ist, will der ADFC – Fahrradklimatest 2016 herausfinden.
Diese weltweit größte Befragung zum Radfahrklima findet mittlerweile zum siebten Mal statt und untersucht, wie fahrradfreundlich deutsche Städte sind.
Präsentiert werden die Ergebnisse dieser Umfrage im Frühjahr 2017. Dann wird auch der Gewinner bekannt gegeben und ausgezeichnet.

Wenn Sie also Ihre Meinung teilen wollen, dann stimmen Sie für Strausberg bis zum 30. November 2016 auf der Website www.fahrradklima-test.de ab.

Kinderkrebsnachsorge feiert Kinderfest

(ch) Der Nachwuchs und dessen Zukunft standen im Mittelpunkt des großen Kinderfestes der deutschen Kinderkrebsnachsorge am 16. September. Anlässlich des internationalen Weltkindertages veranstaltete die Stiftung in Berlin einen bunten Nachmittag für Patientenfamilien aus der Region.
Zuvor tagten der Aufsichtsrat und die Gesellschafter der Kindernachsorgeklinik Berlin Brandenburg und stimmten mehrheitlich für den geplanten Neubau am Standort Strausberg. Nun gilt es, den Investor zu überzeugen.
Ein von Seiten der Stadtverwaltung Strausberg erarbeiteter Kaufvertrag für das Grundstück liegt der Kindernachsorgeklinik seit Dezember 2015 vor. Das heißt, die Rahmenbedingungen wurden festgelegt, aus Sicht der Stadtverwaltung steht dem Projekt nichts mehr entgegen. Fakt ist: direkt am See gelegen, umgeben vom Wald und mit guter Verkehrsanbindung bietet der Standort optimale Bedingungen für die jungen Patienten und deren Familien sich zu erholen und in den Alltag zurückzufinden. Aufgrund dessen und wegen des jahrelangen Engagements für den neuen Standort hofft die Stadtverwaltung Strausberg auf eine positive Entscheidung des Investors.

Eifersucht in der Heinrich-Mann-Bibliothek

(ch) Zum Tag der Bibliotheken am 24.Oktober 2016 hat sich die Heinrich-Mann-Bibliothek Strausberg wieder etwas Besonderes einfallen lassen.
So sind ab 19.00 Uhr drei Kabarettistinnen der GalaBühne Berlin zu Gast, um aus dem Bestseller „Eifersucht“ von Esther Vilar zu lesen.
Die szenische Lesung behandelt das Thema Eifersucht auf besonders raffinierte Weise: Drei Frauen (Helen; Yana; Iris) und ein Mann. Er, Lazlo, ist seit 18 Jahren mit Helen verheiratet, was ihn nicht hindert, sich erst mit Yana einzulassen, um diese dann wenig später auch zu verlassen - wegen Iris. Die drei Frauen wohnen im selben Hochhaus. Sie bekommen Wind von einander und von der Untreue Lazlos, treffen sich aber nicht, sondern schreiben sich Faxe - böse, verzweifelte, sarkastische - in jeder Tonart. Es geht um große Gefühle, Liebe und - die noch größere: Eifersucht.

Wer wissen möchte, wie das ausgeht, sollte sich für den Abend unter: (03341) 31 40 31 telefonisch anmelden.
Der Eintritt beträgt 7,50 €.

Treffen zwischen dem UKS Debno und dem FC Strausberg

Am 19.08.2016 fand das erste Treffen zwischen dem Präsidenten des Uczniowski Klub Sportowy Debno, Herrn Tomasz Plucinski und der Geschäftsstellenleiterin und sportlichen Leiterin der Jugend des FC Strausberg e.V., Frau Susan Domienik in der Stadtverwaltung Strausberg statt. Herr Tomasz Plucinski war in Begleitung von Herrn Wojciech Czepulkowski, der als Dolmetscher und gleichzeitig als Unterstützer des UKS Debno fungierte. Ziel der Treffen ist die Gründung einer Partnerschaft zwischen den beiden Vereinen. Im UKS Debno spielen zurzeit 160 Kinder und Jugendliche, im Alter von 6 bis 15 Jahren. Der FC Strausberg e.V. hat 345 Mitglieder, darunter sind 176 Jugendliche bis 18 Jahre. Kinder können ab dem 4. Lebensjahr im Verein spielen.

Im Ergebnis des Gesprächs waren sich die Teilnehmer darüber einig, dass sich eine Partnerschaft entwickeln kann. Es wurden dabei verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit angesprochen, z.B. die Organisation von Freundschaftsspielen oder Trainertäuschen.
Bei einem nächsten Treffen in Debno wird die weitere Verfahrensweise besprochen.

Die Strausberger Kita „Sonnenschein“

(ch) Im Rahmen unserer Serie „Strausberger Kindertagesstätten“ stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe die Integrationskita „Sonnenschein“ vor. Der zweigeschossige Bau aus den 1970er Jahren beherbergt bis zu 115 Kinder, davon je nach Belegung 10 bis 12 Integrationskinder. Das sind Kinder mit geistiger und / oder körperlicher Behinderung, mit Autismus oder schweren Verhaltensstörungen. Diese werden durch speziell geschultes, heilpädagogisches Personal betreut und gefördert. Doch nicht in eigenen Gruppen, sondern als Teil der bestehenden sechs Kita-Regelgruppen, also der Kinder zwischen drei und sechs Jahren. „Nur so ist Integration möglich“, berichtet die Leiterin der Kindertagesstätte Carmen Grabia. In der modernisierten Krippe werden 18 bis 20 Kinder im Alter von ein bis zwei Jahren betreut. Um den Wechsel zu den „Großen“ zu erleichtern, können die Zwei- bis Dreijährigen anschließend in einer „Übergangsgruppe“ die anderen Räumlichkeiten und die neuen Erzieherinnen kennenlernen. Insgesamt betreuen, begleiten und unterstützen elf Erzieherinnen, vier Heilpädagoginnen und eine Heilerziehungspflegerin den Nachwuchs im Nordosten Strausbergs. Ein weiterer Schwerpunkt neben der Integration ist die teiloffene Arbeit, die eng mit den Grundsätzen der elementaren Bildung verknüpft ist. Das heißt, jeder Gruppenraum hat einen Bildungsschwerpunkt wie Kreativität, Naturwissenschaften, Sport, Musik & Theater, Bauen & Konstruieren oder auch Kommunikation. Die Kita-Kids wählen selbst, womit sie sich beschäftigen und in welchen Räumen sie ihren Interessen nachgehen wollen. Selbst bestimmen können sie auch in puncto Mahlzeiten, schließlich sollen die Kleinen lernen einzuschätzen, wie viel und was sie wirklich essen möchten. Dank der neuen Kita-Gebühren-Satzung stehen nun allen Kindern jeden Morgen ein großes Frühstücksbuffet sowie nachmittags ein Vesperangebot zur Verfügung. Neben dem überarbeiteten Konzept wurden in den letzten fünf Jahren auch der Sportraum, mehrere Räume und der große Spielplatz modernisiert. Selbst Räume für Musiktherapie, Ergotherapie und Logopädie finden in dem Gebäude in der Artur-Becker-Straße 12 Platz.

Besucherrekord beim 21. Ausbildungstag

(ch) Da schauten die Aussteller und Organisatoren nicht schlecht, als sich die Turnhalle des Oberstufenzentrums Märkisch-Oderland am 24. September füllte und füllte. Der Aufwand und die viele Werbung hatten sich offensichtlich gelohnt, immerhin erschienen in diesem Jahr doppelt so viele Besucher wie noch 2015. „Der Ausbildungstag 2016 wurde super angenommen“, resümierte die neue Stabsstellenleiterin für Wirtschaftsförderung / Kultur und Tourismus Stefanie Keitel, die die Messe zusammen mit dem OSZ geplant hatte. Insgesamt kamen fast 700 Interessierte, um sich über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten zu informieren. Ein neuer Rekord! Und es sollte nicht der Einzige an diesem Tag bleiben, denn wie Strausbergs Bürgermeisterin Elke Stadeler in ihrer Eröffnungsrede informierte, war auch die Anzahl der Aussteller mit 69 so hoch wie noch nie. Vor allem die Stände des Zolls, der Bundespolizei und der Verwaltungen konnten sich vor Andrang kaum retten. Auch der Stand des HSW – Heizung/ Sanitär Woltersdorf war jederzeit gut besucht. Zum ersten Mal präsentierten sich vor Ort unter anderem die Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH, die GEOSOLAR-Gruppe, die Erocontur GmbH sowie der Katharinenhof. Die große Bandbreite an Ausstellern

ermöglichte es den 14- bis 20-jährigen Besuchern und deren Eltern sich umfassend über Ausbildungsberufe in der Region, aber auch international zu informieren. In Kreativ- und Einstellungstests konnten zukünftige Bewerber sich zudem auf kommende Vorstellungsgespräche vorbereiten und auch Bewerbungsmappen wurden an dem einen oder anderen Stand bereits abgegeben. Die meisten Jugendlichen interessieren sich laut einer Vor-Ort-Umfrage übrigens für duale Studiengänge, soziale Berufe, wie der des Erziehers, aber auch der öffentliche Dienst, die Sanitärunternehmen und die Wasserwerke sind sehr gefragt. So wie übrigens auch Last-Minute-Ausbildungsplätze für das bereits begonnene Lehrjahr, denn vielen Unternehmen fehlen immer noch Nachwuchskräfte. Wer sich für eine Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten interessiert, kann gerne eine Bewerbung für das Ausbildungsjahr 2017 an die Stadtverwaltung schicken.

Alles in allem lobten die Aussteller den 21. Ausbildungstag, als eine „rundum gelungene Veranstaltung“ und kündigten sich bereits für die Neuauflage im nächsten Jahr an.

Glückwunsch zur Doppelzertifizierung

(ch) Die Stadtverwaltung Strausberg gratuliert dem Krankenhaus Märkisch-Oderland zum neuen Titel als „Zertifiziertes Diabeteszentrum DDG“. Die Anerkennung der Klinik für Innere Medizin als Behandlungseinrichtung für Typ-2-Diabetes mellitus spricht nicht nur für die besonders gute Qualität der Behandlung von Patienten mit Diabetes mellitus, sondern auch für die Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH. Als einziges Krankenhaus in Brandenburg mit dieser Doppelzertifizierung ausgezeichnet zu werden, verdeutlicht die Kompetenzen und das Engagement des Teams der Diabetologin und Oberärztin Dr. med. Christine Pietsch.

Vielen Dank, dass sich an Diabetes erkrankte Patienten hier in sicheren Händen wissen können.

Neuer Tourenplan der städtischen Laubentsorgung

(ch) Im Herbst fallen wieder jede Menge Laub und Gartenabfälle auf den Grundstücken und den nach der Straßenreinigungssatzung zu reinigenden Flächen außerhalb der Grundstücke an.

Laub auf den Grundstücken, auch wenn dieses von Straßenbäumen stammt, hat der Grundstückseigentümer selbst zu entsorgen. Zum Beispiel auf dem eigenen Komposthaufen oder in den zugelassenen Grünabfallsäcken durch die Grünabfallentsorgung des Entsorgungsbetriebes des Landkreises Märkisch-Oderland.

Die Ablagerung im Wald oder auf öffentlichen Flächen ist hingegen ordnungswidrig und kann deshalb sehr teuer werden. Auch in diesem Jahr wird die Entsorgung des Straßenbaumlaubes wieder durch die Stadtverwaltung organisiert.

Bitte füllen Sie das Laub in handelsübliche feste Müllsäcke und verschließen Sie diese ordnungsgemäß. Wann genau das Laub vor Ihrer Tür abgeholt wird, können Sie dem neuen Tourenplan entnehmen.

Diesen finden Sie im Internet auf www.stadt-strausberg.de.

Erster INSEK-Workshop in Strausberg

Der erste Strausberger INSEK-Workshop war durchaus erfolgreich. Unter den 45 Gästen waren neben der Bürgermeisterin auch Vertreter der Stadtverordnetenversammlung, verschiedene Beiräte, das Jugendparlament sowie Vertreter soziokultureller Einrichtungen und natürlich Bürger der Stadt Strausberg. Nach einer Begrüßung durch die Bürgermeisterin, wurde den Anwesenden kurz erklärt was INSEK eigentlich bedeutet und warum Strausberg dieses Integrierte Stadtentwicklungskonzept benötigt. In einer ersten Umfrage zeigte sich, dass die Themen „Öffentliche Räume für verschiedene Nutzungen“, „bezahlbarer Wohnraum“ und der „Ausbau der Verkehrs-, Bildungs- und Gesundheitsinfrastruktur“ den Teilnehmern am wichtigsten waren.

Anschließend wurde in drei verschiedenen Workshops je 20 Minuten lang angeregt diskutiert, wie Strausberg im Jahre 2030 aussehen soll. Im Fokus dabei: die Wirtschaft, die Lebensqualität und die Attraktivität Strausbergs.
Aus den Ergebnissen sollen nun Maßnahmen und Ziele abgeleitet werden, die anschließend in das Integrierte Stadtentwicklungskonzept einfließen. In einem weiteren öffentlichen Workshop können Bürgerinnen und Bürger sich dann dazu äußern.

Umbau Bahnhof Strausberg (Vorstadt)

(ch) Mit dem Ziel die Regional- und S-Bahn zukünftig auf getrennten Gleisen verkehren zu lassen, gestaltet die Deutsche Bahn derzeit den Bahnhof Strausberg um. Dafür werden neue Gleise und Weichen sowie ein neuer Bahnsteig mit Übergang gebaut, um den Umstieg zwischen S-Bahn und Regionalbahn zukünftig zu erleichtern. Neue Signaltechnik und elektronische Stellwerke sollen zudem für mehr Sicherheit sorgen.
Während in diesem Jahr der südliche Teil des Bahnhofs hergerichtet wird, ist die Nordseite für 2017 vorgesehen.

Die Deutsche Bahn plant den Umbau bis Mitte des Jahres 2018 abzuschließen.

Kirche läutet Lutherjahr ein

(ch) Am 31. Oktober 1517 soll Martin Luther seine 95 Thesen an die Wittenberger Schlosskirchentür geschlagen haben. Dieser Auslöser der Reformation jährt sich nun zum 500. Mal und wird deshalb im „Lutherjahr 2017“ gefeiert. Die Initiatoren möchten mit diesem Themenjahr, die bis heute spürbaren Auswirkungen der Reformation auf viele Bereiche der Gesellschaft in das Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit rücken. Auch in Strausberg finden zum großen Reformationsjubiläum zahlreiche Veranstaltungen statt. So zum Beispiel die Eröffnung des Reformationsjubiläums mit einem Festgottesdienst am 31.10.2016 ab 10.30 Uhr in der St. Marien Kirche. Die weitere Planung für das Jubiläumsjahr können Sie der Novemberausgabe des Gemeindebriefs entnehmen.
Die evangelische Kirchengemeinde Strausberg hat übrigens eine neue Glockenläuteordnung erarbeitet. Wer wissen will, wann, wo und warum die Kirchen- und Kapellenglocken läuten, kann dies auf den Seiten 5 und 6 und im Internet unter: www.st-marien-strausberg.de nachlesen.

Baulückenkataster ergänzt Grundstücksangebot

(ch) Wer sich in Strausberg den Traum vom Eigenheim erfüllen möchte und noch ein passendes Grundstück sucht, der wird vielleicht in der neuen Baulückenbroschüre fündig. In dieser hat die Stadt Baulücken im gesamten Stadtgebiet erfasst, um Interessenten auf diese Weise zu ermöglichen, Kontakt mit den veräußerungsbereiten Grundstückseigentümern herzustellen.
Wenn Sie sich über das Baulückenkataster im Allgemeinen, aber auch über Einzelfragen zu den benannten Grundstücken wie beispielsweise die spezielle Lage im Ortsbereich persönlich informieren möchten, steht Ihnen Frau Krause unter der Telefonnummer (03341) 38 13 21 zur Verfügung. Bei Fragen hinsichtlich der Bebaubarkeit (z.B. Einfamilienhaus, Geschossigkeit oder Ähnlichem) ist Frau Seidel unter der Telefonnummer (03341) 38 13 28 gern behilflich. Die Baulückenbroschüre finden Sie im Internet unter www.stadt-strausberg.de.

Neugestaltung der Großen Straße

(ch) Der nie enden wollenden Geschichte der Großen Straße, hat man nun ein weiteres Kapitel hinzugefügt. Seit über zwanzig Jahren ist sich die Bevölkerung uneinig, wie die Strausberger Altstadt aussehen soll. Einbahnstraße, Fußgängerzone oder doch alles belassen wie gehabt?

Umgesetzt wurde nun der vom zeitweiligen Ausschuss beschlossene Vorschlag der Stadtmöblierung, der auf der öffentlichen Vorstellung im März des Jahres viel Zustimmung fand. Mittlerweile sind sie aufgestellt und bepflanzt, die modernen, grauen Blumenkübel. An zehn Standorten entlang der Großen Straße findet man sie. Doch kaum standen die ersten Elemente wurde bereits diskutiert, gemeckert und geschrieben. Aber wie sehen die Strausberger und Touristen die neue Möblierung wirklich? Dieser Frage wollte ich auf den Grund gehen und stattete deshalb der Großen Straße einen Besuch ab. Bei 25 Grad und herrlichem Sonnenschein stieß ich gleich am südlichen Eingang vor Jannys Eisladen auf die ersten Bänke, die bestens angenommen wurden. Zwischen den einzelnen Kübeln, die den Bereich zur Straße hin abschirmen, hat man extra Durchgänge gelassen, sodass man weiterhin problemlos die Straße passieren kann. Die Bänke und Kübel werden an dieser Stelle zukünftig auch noch durch Sinnesspielgeräte für den eisschleckenden Nachwuchs ergänzt. Über die neuen zusätzlichen Sitzgelegenheiten freuen sich aber vor allem die älteren Menschen in der Stadt, wie mir zwei Damen freudestrahlend berichteten. Sie fanden die Möblierung sei eine „klasse Idee“. Ein paar Meter weiter traf ich auf eine Frau, die sich ebenfalls für die Neugestaltung aussprach: „Ich bin voll dafür, sieht so bepflanzt doch toll aus!“. Momentan ziert buntes Heidekraut die Kübel, die dauerhaft, also das ganze Jahr über, mit Blumen dekoriert werden sollen. Doch das Design der Kübel und die Gestaltung der Großen Straße, ähnlich einer Fußgängerzone, spricht nicht alle Strausberger an. Einige erachten die gewünschte Verkehrsberuhigung als unnötig, andere sehen die Möbel lediglich als Hindernisse für Auto- und Radfahrer. Eine Verkehrszählung zeigte jedoch, dass viele PKW-Fahrer die Altstadt als Abkürzung nutzten, sich nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung von 20km/h hielten und damit Fußgänger und Radfahrer gefährdeten. Diese profitieren nun vom eingeschränkten Verkehr, ebenso wie viele Anwohner, die fanden: „es wurde höchste Zeit“. Autos müssen dank der Hindernisse nun langsamer fahren. Für die, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind, bedeutet das mehr Sicherheit beim Überqueren der Straße. Dass die Möblierung ihre Zwecke bereits erfüllt, konnte auch ich feststellen. Deutlich weniger PKWs als zuvor kürzten ihren Weg über die Große Straße ab und einige Gastronomen hatten ihr Angebot nach draußen erweitert und die Terrassenbereiche mit Möbeln bestückt. Einer Einladung der Stadtverwaltung zur Information bezüglich der neuen Möblierung, folgten übrigens nur vier von zwölf eingeladenen Gastronomen. Zwei weitere Gewerbetreibende, die jedoch keine Möbel vor ihrem Geschäft aufstellen, stießen dazu.

Mein Gang durch die Große Straße zeigte, dass „in den letzten Jahren viel passiert ist und die Stadt mittlerweile viel einladender aussieht“. Viele Befragte empfanden die Stadtmöblierung als „guten Ansatz“ und sind „gespannt, wie sie angenommen wird“. Entgegen allen Behauptungen, mussten übrigens nur vier Parkplätze den neuen Blumenkübeln weichen. Mit den öffentlichen Parkplätzen am Fichteplatz, in der Müncheberger Straße, am Wriezener Tor, am S-Bahnhof Strausberg Stadt und im Parkhaus der EWE in der Hegermühlenstraße sind aber weiterhin ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden. Sicherlich ist nicht jeder von der Stadtmöblierung überzeugt, vor allem Autofahrer dürften mit dem neuen Blumenschmuck hadern und es dauert vermutlich auch noch eine Weile, bis man sich an den Anblick und die Verkehrssituation gewöhnt hat. Doch wer sich an das Gebot Nummer eins im Straßenverkehr, die gegenseitige Rücksichtnahme hält, dürfte auch in Zukunft problemlos die Große Straße durchfahren können.

Bekanntmachung: Die neue Glockenläuteordnung der Evangelischen Kirche Strausberg (Fortsetzung auf Seite 6)

Glockenläuteordnung der Evangelischen St.Marien-Kirche Strausberg

Die **St.Marienkirche Strausberg** hat 5 Glocken, von denen die zwei Bronzeglocken elektrisch, die drei Stahlgußglocken per Hand geläutet werden (Stand 2016).

Die Glocken der St.Marienkirche Strausberg:

Nr.	Material	Ton	Durchmesser	Widmung	Baujahr	Schalter
1	Bronze	fis‘	111cm	Geopfert…	1928	1
2	Bronze	dis‘	126cm	Friede…	1950	2
3	Stahl	d‘	160cm	Heilandsruf	1960	Hand
4	Stahl	f‘	126cm	Reich Gottes	1960	Hand
5	Stahl	g‘	111cm	Christusgeleit	1960	Hand

Fortsetzung: Die neue Glockenläuteordnung der Evangelischen Kirche Strausberg

Die thematische Fixierung der Glocken der St.Marienkirche Strausberg:
1 „Geopfert für Deutschlands Wehr, neu erstanden zu Gottes Ehr“ - Gotteslob
2 „Friede sei mit euch! - Auferstehung
3 „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid!“ - Barmherzigkeit
4 „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes“ - Gnade
5 „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“- Segen

Das Geläut:
Zeitgeläut:
Mo-Sa 08.00Uhr, 12.00Uhr, 18.00Uhr, Glocke 1, jeweils 5 Minuten
Silvester 0.00Uhr - 0.15Uhr, Glocken 2+4+5, 15 Minuten

Gottesdienstgeläut Hauptgottesdienste: (Gottesdienste zu den Regelzeiten)
Vorläuten: 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn, Glocke 2, 5 Minuten
Hauptläuten: 10 Minuten vor Gottesdienstbeginn, Glocken 3+4+5, 10 Minuten
Nachläuten: Bis zu 10 Minuten ab Ende des Gottesdienstes, Glocken 1+2

Gottesdienstgeläut Nebengottesdienste:(Gottesdienste am Abend, Heiligabend)
Vorläuten: 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn, Glocke 2, 5 Minuten
Hauptläuten: 10 Minuten vor Gottesdienstbeginn, Glocken 4+5, 10 Minuten

Trauergeläut: (Aschermittwoch, Karfreitag, Buß- und Bettag, Trauerfeiern in der Kirche)
Vorläuten: 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn, Glocke 3, 5 Minuten
Hauptläuten: 10 Minuten vor Gottesdienstbeginn, Glocken 3+4, 10 Minuten

Hochzeitsgeläut: (Trauungen, Gottes dienste zur Eheschließung)
Vorläuten: 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn, Glocke 2, 5 Minuten
Hauptläuten: 10 Minuten vor Gottesdienstbeginn, Glocken 1+2+5, 10Minuten

Festgeläut: (Ostern, Pfingsten, Weihnachten, Einführungen, Gemeindefeste, besondere Feiertage, Beginn des Kirchenjahres)
Vorläuten: 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn, Glocken 1+2, 5 Minuten
Hauptläuten: 10 Minuten vor Gottesdienstbeginn, Glocken 1+2+4+5, 10 Minuten

Ökumenisches Geläut: (Besonderes Festgeläut, Geläut über der Stadt)
Zu ökumenisch verabredeten Zeiten, Glocken 1+2+3+5, 10 Minuten

Karfreitagsruhe: Nach dem Karfreitagsgottesdienst ruhen die Glocken bis zum Ostersonntagmorgen.

Geläut aus besonderem Anlass:
Aus besonderem öffentlichen Anlass kann nach jeweiligem Beschluss des Gemeindekirchenrats und Information der Öffentlichkeit gesondert geläutet werden. In Ausnahmesituationen kann auf Veranlassung des Pfarrers oder des Gemeindekirchenrats-vorsitzenden geläutet werden. Dann ist der Beschluss des Gemeindekirchenrates bei der nächsten Gelegenheit nachzuholen. Beschlossen vom Gemeindekirchenrat am 01.06.2016.

Glockenläuteordnung der Evangelischen Dietrich-Bonhoeffer-Kapelle Strausberg
Die Dietrich-Bonhoeffer-Kapelle hat 1 Glocke, die per Hand geläutet wird.

Gottesdienstgeläut:
Vorläuten: 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn, 5 Minuten
Hauptläuten: 5 Minuten vor Gottesdienstbeginn, 5 Minuten
Nachläuten: Bis zu 10 Minuten ab Ende des Gottesdienstes

Karfreitagsruhe:
Nach dem Karfreitagsgottesdienst ruht die Glocke bis zum Ostersonntagmorgen.

Geläut aus besonderem Anlass:
Aus besonderem öffentlichen Anlass kann nach jeweiligem Beschluss des Gemeindekirchenrats und Information der Öffentlichkeit gesondert geläutet werden. In Ausnahmesituationen kann auf Veranlassung des Pfarrers oder des Gemeindekirchenrats-vorsitzenden geläutet werden. Dann ist der Beschluss des Gemeindekirchenrates bei der nächsten Gelegenheit nachzuholen. Beschlossen vom Gemeindekirchenrat am 01.06.2016.

Glockenläuteordnung für die Friedhofsglocke auf dem Evangelischen Friedhof Strausberg
Der Evangelische Friedhof Strausberg hat eine Glocke im offenen Glockenstuhl, die per Hand geläutet wird.

Gottesdienstgeläut: Es erfolgt kein Vorläuten und kein Nachläuten.
Hauptläuten: 5 Minuten vor Gottesdienstbeginn, 5 Minuten

Geläut bei kirchlichen Trauerfeiern:
Es erfolgt kein Vorläuten.
Hauptläuten: Bis zu 5 Minuten zu Beginn der Trauerfeier
Nachläuten: Für die Dauer des Weges von Sarg oder Urne von der Halle bis zum Grab.

Geläut aus besonderem Anlass:
Aus besonderem öffentlichen Anlass kann nach jeweiligem Beschluss des Gemeindekirchenrats und Information der Öffentlichkeit gesondert geläutet werden. In Ausnahmesituationen kann auf Veranlassung des Pfarrers oder des Gemeindekirchenrats-vorsitzenden geläutet werden. Dann ist der Beschluss des Gemeindekirchenrates bei der nächsten Gelegenheit nachzuholen. Beschlossen vom Gemeindekirchenrat am 01.06.2016.

Veranstaltungen vom 15.10.2016 bis 03.12.2016

15.10.2016 10.00 Uhr Stadtmuseum Neubürgerbegrüßung, Voranmeldung: 03341/ 2 36 55

15.10.2016 19.00 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, Krimi-Dinner - Die kriminellste Art zu speisen Preis: 69,00 € p. P.,Tel.: 03341/3469 0

15.10.2016 21.00 Uhr Strausberg, Edeka Center im Handelscentrum, Fischabend im E-Center, Tel.: 03341 / 31 12 85

15.10.2016 22.00 Uhr Strausberg, Volkshaus, Prötzeler Chaussee 7 C 05. Jubiläum Fabrikneu (Tanz) Tel.: 03341/ 30 79 950

15.10.2016 15.00 Uhr Strausberg, Flugplatz, Führungen durch Flugplatzmuseum und historischen Hangar, 2,00 € Erwachsene / 1,50 € Jugendliche bis 18 Jahre, Führungen zu anderen Terminen unter Tel.:033439 /80504

16.10.2016 10.00 Uhr Strausberg, Flugplatz, Führungen durch Flugplatzmuseum und historischen Hangar, s.o.

16.10.2016 18.00 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, Show & Kulinarik mit Mike Maverick inkl. kulinarischem 3-Gänge Menü! Preis: 44,00 € p. P., www.mike-maverick.de, Tel.: 03341 / 34 69 0

17.10.2016 14.00 Uhr Strausberg, Stätte der Begegnung, G.-Hauptmann-Str. 6, Skat und Rommé, Tel.: 03341 / 31 41 44

18.10.2016 09.30 Uhr Strausberg, Stätte der Begegnung, G.-Hauptmann-Str. 6, Seniorengymnastik Tel.: 03341 / 31 41 44

18.10.2016 14.00 Uhr Strausberg, Stätte der Begegnung, G.-Hauptmann-Str. 6, Lichtbildervortrag „Kuba 2014 - Reiseimpressionen“ mit Herrn Opitz, Tel.: 03341 / 31 41 44

18.10.2016 18.00 Uhr Strausberg, „Spiegelsaal“ im Racket Center, Landhausstr. 16- 18, Vorstadt- Dialog mit dem Deutschen BundeswehrVerband Tel.: 03341 / 42 22 90

19.10.2016 14.00 Uhr Strausberg, Stätte der Begegnung, G.-Hauptmann-Str. 6, „Raten Sie mal...“ mit Tombola, Tel.: 03341 / 31 41 44

20.10.2016 20.00 Uhr Strausberg, Volkshaus, Prötzeler Chaussee 7 C, Lesung von Wladimir Kaminer „Meine Mutter, ihre Katze & der Staubsauger“, Tel.: 03341/ 30 79 950

21.10.2016 20.00 Uhr Strausberg, Volkshaus, Prötzeler Chaussee 7 C, Oktoberfest, Karten: 10,00 € Zzgl. Vorverkaufsgebühr. Erhältlich im Volkshaus und in den bekannten Vorverkaufsstellen, Tel.: 03341/ 30 79 950

21.10.2016 19.00 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, „Amüsante Tafeley“mit vielerlei Narretei im Rittersaal inkl. Begrüßungstrunk und rustikalem 4-Gänge Schmaus. Preis: 46,00 € p. P., Tel.: 03341 / 34 69 0

21.10.2016 19.00 Uhr Strausberg, Kirche St. Marien, Predigerstr., Chorkonzert Kammerchor Bel Canto Musicae, Tel.: 03341/ 21 55 41

22.10.2016 14.00 Uhr Strausberg, Stätte der Begegnung, G.-Hauptmann-Str. 6, „Mein Vater, Heinz Quermann“, Die Tochter von Heinz Quermann erinnert an Begebenheiten aus dem Leben ihres Vaters mit Film- und Fernsehausschnitten. Tel.: 03341 / 31 41 44, Karten im Vorverkauf: 5,00 €

22.10.2016 19.00 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6 Krimi-Dinner - Die kriminellste Art zu speisen, s.o.

22.10.2016 20.00 Uhr Strausberg, Volkshaus, Prötzeler Chaussee 7 C Oktoberfest, s.o.

23.10.2016 18.30 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6 „Goldelse glänzt“ - Ein großer Spaß vom Großen Stern, Erleben Sie ein komödiantisches Theaterstück inkl. kulinarischem 3-Gänge Menü., Preis: 44,00 € p. P., www.berlinsbeste.net, Tel.: 03341 / 34 69 0

24.10.2016 14.00 Uhr Strausberg, Stätte der Begegnung, G.-Hauptmann-Str. 6, Skat und Rommé, Tel.: 03341 / 31 41 44

24.10.2016 19.00 Uhr Heinrich-Mann-Bibliothek Strausberg, Tag der Bibliotheken: szenische Lesung aus dem Bestseller „Eifersucht“, Anmeldung: 03341 / 314031. Eintritt: 7,50 €.

25.10.2016 09.30 Uhr Strausberg, Stätte der Begegnung, G.-Hauptmann-Str. 6, Seniorengymnastik , Tel.: 03341 / 31 41 44

26.10.2016 14.00 Uhr Strausberg, Stätte der Begegnung, G.-Hauptmann-Str. 6, „Neues aus Strausberg“ Tel.: 03341 / 31 41 44

28.10.2016 21.00 Uhr Strausberg, Landhausstraße 16-18, Fitness-Night in der Sportwelt, Lerne das Fitnesscenter Sportwelt kennen: kostenlos und unverbindlich! Ohne Anmeldung! Tel.: 03341/ 42 08 0

28.10.2016 19.30 Uhr Strausberg, Energie-Arena, Wriezener Straße, FC Strausberg - SV Victoria Seelow

29.10.2016 14.00 Uhr Strausberger Tonhalle, 11. Jahreskonzert der Interessengemeinschaft Singen und Musizieren der Volkssolidarität, Karten können für 3,00€ vor der Veranstaltung im Foyer erworben werden.

29.10.2016 22.00 Uhr Strausberg, Volkshaus, Prötzeler Chaussee 7 C, Halloween, Prämierung der kreativsten Kostüme, Tel.: 03341/ 30 79 950

29.10.2016 19.00 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, Große Hochzeitsgala für alle Liebenden inkl. Begrüßungssekt, Galabuffet, Tanz, Show Act und Feuerwerk mit Punsch aus dem Kupferkessel. Preis: 77,00 € p. P., Tel.: 03341 / 34 69 0

29.10.2016 20.00 Uhr Strausberg, CLIMB UP - Kletterwelten, Landhausstraße 16-18, Nachtklettern unterm Sternenhimmel, Reservierungs-Telefon: 030 /810 3 810 10 & 0152 /56 78 89 90

29.10.2016 14.00 Uhr Strausberg, TonHalle, Hegermühlenstr. 8 c, Jahreskonzert der IG-SUM, Tel.: 03341 / 31 41 44 (Karten im Vorverkauf)

03.11.2016 14.30 Uhr Strausberg, Stätte der Begegnung, Gerhart-Hauptmann-Straße 6, Neues auf der Frankfurter Buchmesse sowie das Gastland Niederland und Flandern, Tel.: 03341 / 31 41 44

04.11.2016 19.00 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, „Amüsante Tafeley“, s.o.

05.11.2016 19.00 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, Krimi-Dinner - Die kriminellste Art zu speisen, s.o.

05.11.2016 21.00 Uhr Strausberg, Volkshaus, Prötzeler Chaussee 7 C Disco P30 - Das Original, Tel.: 0341/ 30 79 950

Veranstaltungen vom 15.10.2016 bis 03.12.2016

05.11.2016 15.00 Uhr Führungen durch Flugplatzmuseum und historischen Hangar, 2,00 € Erwachsene / 1,50 € Jugendliche bis 18 Jahre, Führungen zu anderen Terminen unter Tel.:033439 /80504

06.11.2016 10.00 Uhr Strausberg, Flugplatz, Führungen durch Flugplatzmuseum und historischen Hangar, s.o.

06.11.2016 11.30 Uhr Strausberg, Restaurant „Zur Fähre“, Eintopfmatinee, Tel: 03341 / 216780

06.11.2016 18.30 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, Kesselalarm...es war nicht Allen schlecht mit Herricht & Preil inkl. 3-Gänge Menü. Preis: 46,00 € p. P., Tel.: 03341 / 34 69 0

06.11.2016 18.30 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, Kabarett mit Marga Bach, inkl. kulinarischem 3-Gänge Menü., Preis: 46,00 € p. P. Tel.: 03341 / 34 69 0

09.11.2016 16.00 Uhr Strausberg, Jüdischer Friedhof, Karl-Liebknecht-Straße, Gedenken Reichspogromnacht, Tel.: 03341/ 38 11 00

10.11.2016 19.00 Uhr Strausberg, Restaurant Zur Fähre, Radfahrer des ADFC treffen sich, Austausch rund ums Rad, Tel.: 03341 / 308 87 55

10.11.2016 Strausberg, Stätte der Begegnung, G.-Hauptmann-Str. 6 „Ein neuer Weg zur Gesundheit von Körper und Seele“, Uhrzeit wird nach telefonischer Anmeldung vereinbart. Tel.: 03341 41 140 72

11.11.2016 18.00 Uhr Strausberg, Volkshaus, Prötzeler Chaussee 7 C, Martinsgansessen, Preis: 85,00 € für 4 Personen, Tel.: 03341/ 30 79 950

11.11.2016 19.00 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, „Weihnachtliche Tafeley“ mit vielerlei Narretei im Rittersaal inkl. Begrüßungstrunk und rustikalem 4-Gänge Schmaus. Preis: 49,50 € p. P., Tel.: 03341 / 34 69 0

12.11.2016 14.00 Uhr Hohenstein, Feuerwehrgerätehaus, Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses

12.11.2016 19.00 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, Krimi-Dinner - Die kriminellste Art zu speisen, Preis: 69,00 € p. P., Tel.: 03341 / 34 69 0

12.11.2016 21.00 Uhr Strausberg, Volkshaus, Prötzeler Chaussee 7 C Schlagerparty, Tel.: 03341/ 30 79 950

12.11.2016 bis 13.11.2016 ab 09.30 Uhr Strausberg, Judohalle im SEP, Landhausstraße 16- 18 ERGO- Cup, Tel.: 03341/ 42 11 78

13.11.2016 12.00 Uhr Strausberg, Ev. Friedhof, Berliner Straße 103, Kriegsgräberstätte für den I. Weltkrieg, Gedenken zum Volkstrauertag

13.11.2016 18.00 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, Show & Kulinarik mit Mike Maverick s.o.

17.11.2016 18.00 Uhr Strausberg, „Spiegelsaal“ im Racket Center, Landhausstr. 16- 18, Vorstadt- Dialog mit dem Deutschen BundeswehrVerband Tel.: 03341 /42 22 90

20.11.2016 18.30 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, Eine Nacht mit Nofretete, komödiantisches Theaterstück inkl. kulinarischem 3-Gänge Menü! Preis: 44,00 € p. P., Tel.: 03341 / 34 69 0, www.berlinsbeste.net

20.11.2016 13.30 Uhr Strausberg, Energie-Arena, Wriezener Straße, FC Strausberg - SV Lichtenberg 47

25.11.2016 18.30 Uhr Strausberg, Volkshaus, Prötzeler Chaussee 7 C Magische Genussmomente mit Marc Valentin, 3-Gang-Menü mit einer einzigartigen magischen Unterhaltung. Reservierung: Tel.: 03341/ 3079950, Preis: 44,99 €, Zzgl. Vvk Gebühr

25.11.2016 19.00 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6 „Weihnachtliche Tafeley“ s.o.

26.11.2016 19.00 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, Krimi-Dinner - Die kriminellste Art zu speisen s.o.

26.11.2016 18.00 Uhr Strausberg, Handelscentrum, Herrenseeallee, Feuerwerk-, Laser- und Musik-Show im Handelscentrum

26.11.2016 Strausberg, Mühlenberghalle, Adventsturnier Bogensport, Tel.: 03341 42 11 78

27.11.2016 13.00 Uhr Strausberg, Energie-Arena, FC Strausberg - FC Mecklenburg Schwerin

01.12.2016 14.30 Uhr Strausberg, Stätte der Begegnung, Gerhart-Hauptmann-Straße 6, Weihnachtsfest - Rückblick und Ausblick, Tel.: 03341 / 31 41 44

02.12.2016 19.00 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, Krimi-Dinner - Die kriminellste Art zu speisen s.o.

03.12.2016 19.00 Uhr Strausberg, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6 „Weihnachtliche Tafeley“ s.o.

03.12.2016 10.00 Uhr Strausberg, Kundenpavillon am Lustgarten, A.-Bebel-Str. 1, „Winterwanderung“ um den Straussee mit unserer Wanderleiterin Frau Pflug
Zusatzkosten für Bratwurst & Glühwein: 3,00 €,
Teilnahmegebühr: 3,00 € / 2,00 € (Kinder/ Schüler/ Studenten, Schwerbeschädigte, ALG-II-Empfänger),
Anmeldungen bitte bis 01.12.2016 unter Tel.: 03341 / 31 10 66.

Die nächste Neue Strausberger Zeitung mit dem Amtsblatt erscheint am 3. Dezember 2016

Impressum
Neue Strausberger Zeitung
Herausgeber: Stadtverwaltung Strausberg, Die Bürgermeisterin, Hegermühlenstraße 58, 15344 Strausberg, Tel. (03341) 3811 00, Fax (03341) 3814 30
Redaktion und Satz: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. (03341) 381134
Kostenlose Zustellung ohne Rechtsanspruch in alle Strausberger Haushalte. Einzelne Ausgaben können kostenlos in der Stadtverwaltung empfangen werden.
Die neue Strausberger Zeitung steht außerdem zum kostenlosen Herunterladen und Ausdrucken im Internet unter www.stadt-strausberg.de zur Verfügung.
Auflagenhöhe: 14.500
Druck: Tastomat GmbH
Vertrieb: Eberswalder Blitz Werbe & Verlags GmbH
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
21. November 2016
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Fotos und Manuskripte. Leserbriefe und andere veröffentlichte Einsendungen müssen nicht der Redaktionsmeinung entsprechen. Wir bewahren uns vor, sie Sinn wahrend zu kürzen.